

Ein Hörbuch mit großem "Wow!"-Effekt

In einem Jahr findet in Brasilien nach mehr als 60 Jahren zum zweiten Mal die Fußball-Weltmeisterschaft statt - ein Ereignis, dem nicht nur Fans des runden Leders bereits jetzt entgegenfiebern. Der fünftgrößte Staat der Erde und mit über 192 Millionen Einwohnern der bevölkerungsreichste Südamerikas ist ein Besuch definitiv wert - und zwar nicht nur wegen der Strände, die zu den schönsten auf der Welt zählen, und des Karnevals, der tausende Touristen anzieht. Das Land hat viel zu bieten an Kultur und Geschichte, der man dank der "Länder hören"-Reihe des Silberfuchs-Verlages nachspüren kann. "Brasilien hören" enthält Wissen, das absolut umwerfend ist und beim Zuhörer für ein großes wie begeistertes "Wow!" sorgt.

Nicht nur Brasiliens Flora und Fauna ist einmalig, sondern auch dessen Vergangenheit, die bis in das Jahr 13.000 vor Christi reicht und bis in die Gegenwart zu wirken scheint. Die dortige indigene Bevölkerung hat einst viel Leid erfahren. Im Zuge der Kolonialisierung durch Portugal wurden die Indios langsam, aber sicher aus ihrer Heimat vertrieben, während europäische Siedler Ansprüche über das reiche Land erhoben. Von einst dreimillionen Ureinwohnern gibt es heute in Brasilien schätzungsweise 400.000 Indigene - eine erschreckende Zahl, die Zeugnis darüber ablegt, wie skrupellos einst Portugal gegen seine "Feinde" vorging. Und nicht nur das: Jesuiten wurden in das Land geschickt, um die Bevölkerung zum christlichen Glauben zu führen.

Von Beginn des 16. bis Mitte des 19. Jahrhunderts liegt Brasiliens Schicksal in den Händen des portugiesischen Könighauses. Erst im Jahre 1822 endet die Herrschaft Europas über das südamerikanische Land - und beginnt die Blütezeit Brasiliens. Noch immer spüren wir das Nachbeben jener Zeit, in der Freiheit das höchste Gut der Menschen war. Selbst die Militärdiktatur von 1964 bis 1985 stoppte nicht die Entwicklung, die mittlerweile den ganzen Staat ergriffen hatte. Inzwischen ist Brasilien in der Moderne angekommen, auch wenn die Traditionen nach wie vor liebevoll gepflegt werden. Da lohnt sich eine Reise in die (exotische) "Fremde" garantiert.

Ein (Hör-)Erlebnis, das den Zuhörer und dessen Sinne zu einem Genuss sondergleichen verführt - mit "Brasilien hören" ist dem Silberfuchs-Verlag einmal mehr ein Genuss gelungen, der wunderbar im Ohr klingt und mit großartigem Wissen glänzt. Sprecher Andreas Fröhlich veredelt das vorliegende Hörbuch zusätzlich. Ihm gelingt es mit seiner wunderbaren Stimme, den Zuhörer an den Lautsprecher zu fesseln und darüber hinaus restlos zu begeistern mit Geschichten, deren Unterhaltungswert absolut atemberaubend ist. Hier bekommt man das brasilianische Lebensgefühl unmittelbar mit, sodass man beim Bossa Nova oder Samba unwillkürlich die Hüften kreisen lässt. 80 Spielminuten voller Daten, Fakten und Informationen - mehr kann man sich kaum wünschen, oder?!

Susann Fleischer 27.05.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info